
Volkswagen will mit Kunden zurück in den Rallyesport

Mit dem Polo GTI R5 will Volkswagen unter neuen Vorzeichen in den Rallye-Sport zurück. In der zweiten Jahreshälfte 2018 wird Volkswagen Motorsport eine rund 270 PS starke Rallye-Version des Polo für Teams und Privatfahrer anbieten. Für Volkswagen bedeutet der R5 einen weiteren Schritt bei der Neuausrichtung des Motorsport-Engagements. Nach der Einführung des Golf GTI TCR seit 2016 auf der Rundstrecke weitet das Unternehmen sein Kundensport-Engagement damit auf den Rallye-Sport aus.

Die Entwicklung des Polo GTI R5 läuft seit Jahresbeginn, erste Testfahrten sind noch in diesem Jahr geplant. Für die Entwicklung des Polo GTI R5 zeichnet Volkswagen Motorsport-Technikdirektor François-Xavier „FX“ Demaison, Vater des Rekordsiegers Polo R WRC, verantwortlich. Gerard Jan de Jongh bringt als leitender Projektingenieur ebenfalls seine volle Expertise ein. Zuvor fungierte der Niederländer als Renningenieur von Sébastien Ogier, der mit Volkswagen vier Mal in Folge den WRC-Fahrer-Titel gewann.

Der Polo GTI R5 verfügt wie das Serienmodell, dessen Markteinführung noch Ende dieses Jahres ansteht, über einen Vier-Zylinder-Turbomotor mit Benzin-Direkteinspritzung. Dazu kommen Allradantrieb, ein sequenzielles Fünf-Gang-Renngetriebe und ein umfassendes Sicherheitspaket als wichtigste Merkmale der 2012 vom Automobilweltverband FIA ins Leben gerufenen R5-Kategorie. Mit dem R5 bietet Volkswagen Motorsport Privatfahrern, Teams und Importeuren kosteneffiziente und wettbewerbsfähige Rallye-Fahrzeuge für regionale, nationale und internationale Meisterschaften. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Skizze Volkswagen Polo GTI R5.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen